

PH Karlsruhe kompakt 2017/18



University of Education
Pädagogische Hochschule
karlsruhe

Das Akademische Jahr 2017/18

Die Pädagogischen Hochschulen Baden-Württembergs wollen ihre Forschungsaktivitäten weiter ausbauen und ihre Expertise deutlicher sichtbar machen. Im Akademischen Jahr 2017/18 hat sich die Pädagogische Hochschule Karlsruhe diesen Zielen mit großen Schritten genähert. Die Forschungsdatenbank ist öffentlich zugänglich. Die Drittmittelleinnahmen überschritten erstmals die Drei-Millionen-Euro-Grenze. Das diesbezügliche Wachstum wird deutlich, wenn man bedenkt, dass im Jahr 2007 nicht einmal ein Zehntel dieser Summe vorzuweisen war.

Große Forschungs- und Entwicklungsprojekte prägen derzeit das Bild. Das vom BMBF geförderte Projekt zur Förderung leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler „Leistung macht Schule“ (LemaS) wird von der hiesigen Professorin Gabriele Weigand geleitet. Die Stärken in Lehre und Lehrerbildung werden durch Projekte ausgebaut wie „Beyond School“ (Aufstieg durch Bildung, BMBF), die „Bildungsinitiative für eine aktive Lehr-Lern-Kultur (L²)“ (Qualitätspakt Lehre, BMBF) und das Kooperationsprojekt mit dem Karlsruher Institut für Technologie „MINT²KA – Leuchtturm der Lehrerbildung“ (MWK).

Einen Meilenstein in der Lehre stellt die Umstellung der früheren Staatsexamensstudiengänge im Lehramt dar. 2018 werden die ersten Masterstudierenden in den Lehrämtern für Grundschule und Sekundarstufe I aufgenommen. Gemeinsam mit der Hochschule Karlsruhe – Wirtschaft und Technik wird das Lehramt Berufliche Bildung aufgebaut.

Grußwort der Hochschulratsvorsitzenden

Nach der erfolgreich abgeschlossenen Struktur- und Entwicklungsplanung im Jahr 2016/17 war das Akademische Jahr 2017/18 durch die Umsetzung der im Vorjahr definierten Vorhaben sowie zahlreiche weitere Entwicklungen auf hochschulpolitischer und strategischer Ebene geprägt. Der Hochschulrat hat als beratende Instanz diese Prozesse begleitet und das Rektorat mit seiner Expertise und seinem Netzwerk unterstützt.

Einigen Raum nahm die Auseinandersetzung mit den auf den Bereich der Grundschuldidaktik bezogenen bildungspolitischen Debatten ein. Der Hochschulrat begrüßt es, dass die sechs Pädagogischen Hochschulen hier nach gemeinsamen Antworten suchen. Mit einer insbesondere im Forschungsbereich verstärkten Vernetzung werden wichtige Schritte in Angriff genommen.

Die Änderungen durch das Hochschulrechtweiterentwicklungsgesetz (HR-WeitEG) konnten hochschulintern mit großer Einigkeit umgesetzt werden. Die neuen Organisationsstrukturen und Gremienzusammensetzungen bieten erweiterte Partizipationsmöglichkeiten und für die Hochschule die Chance, Abläufe und Prozesse neu zu denken. Die Dynamik, die aus diesem Organisationsentwicklungsprozess entsteht, kann zudem für die bevorstehenden Herausforderungen, wie etwa die Systemakkreditierung, fruchtbar gemacht werden.

Als Hochschulratsvorsitzende hat mich die Besetzung der Kanzlerposition,

Im Bereich der Weiterbildung wurde das „Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)“ eingerichtet. Neben dem – mit Platz 3 beim Landesweiterbildungspreis 2018 ausgezeichneten – weiterbildenden Studiengang Geragogik starten derzeit die ersten Bausteine eines künftigen berufsbegleitenden „Master Erwachsenenbildung“. Ergänzt wird das ZWW durch spezifische Institutionen der Lehrerfortbildung wie dem Lehrerfortbildungszentrum der Gesellschaft Deutscher Chemiker und dem neuen „Professional Center.“

All dies geschieht in einer Phase der Veränderung. Diese drückt sich nicht zuletzt in personalen Veränderungen aus. Die Vorsitzende des Hochschulrats, Frau Dr. Anke Rigbers, scheidet aus dem Gremium aus. Die Position des Kanzlers geht von Frau Ursula Wöll zu Herrn Dr. Nils Fabian Gertler über. Auf Ebene der Abteilungsleitungen übernimmt Frau Melanie Bürkle die Haushaltsabteilung von Herrn Siegfried Kretz und Herr Gerd Speier löst Herrn Manfred Wendel als Leiter der Technischen Abteilung ab. Im Namen der Hochschule danke ich allen Ausscheidenden ganz herzlich für ihre großen Verdienste und wünsche den Nachfolgerinnen und Nachfolgern alles Gute bei ihrer künftigen Tätigkeit.

Schließlich findet aber auch ein Umbruch auf Ebene der Professorinnen und Professoren statt. Im Akademischen Jahr 2017/18 liefen zwölf Berufungsverfahren. Bei einer Hochschule von der Größe der unseren bedeutet dies einen Wechsel auf fast einem Viertel aller Professuren. Erhöht wurde dabei die Zahl der Tenure Track-Professuren. Die Pädagogische Hochschule verjüngt sich im neuen Akademischen Jahr.

Prof. Dr. Klaus Peter Rippe, Rektor

die im Juni 2018 zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden konnte, beschäftigt. Die erfreulich hohe Anzahl an Bewerbungen zeugt von der Attraktivität der Hochschule als Arbeitgeber und Wirkungsfeld. Dem ab Oktober 2018 neu zusammengesetzten kollegialen Rektorat wünsche ich, auch im Namen des Hochschulrates, alles Gute und eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Und ich freue mich auch, dass die Konzeption der Masterstudiengänge im Lehramt zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden konnte, so dass der Studienbetrieb beginnen kann.

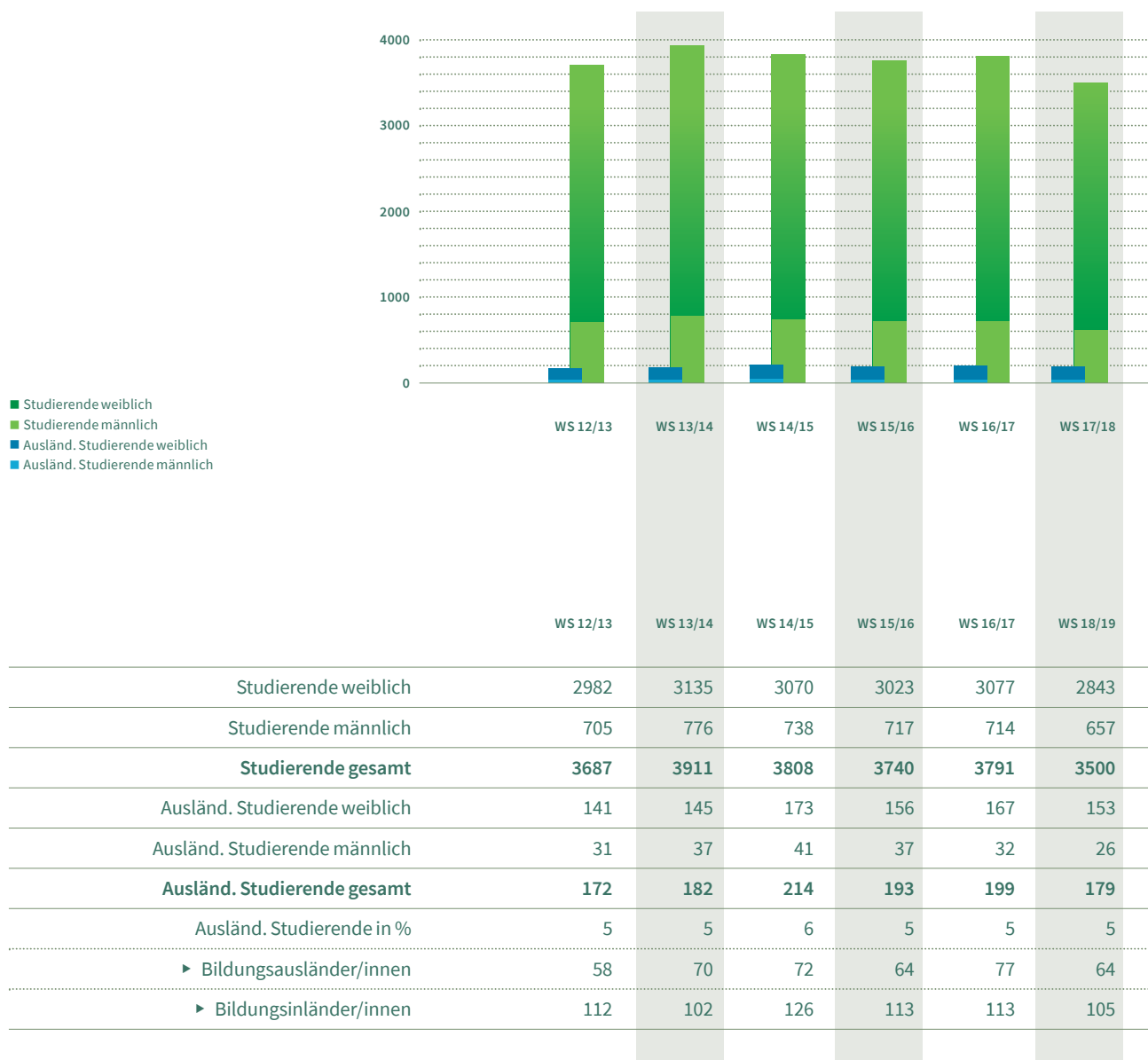
Im Hochschulrat haben sich im vergangenen Jahr verschiedene personelle Veränderungen ergeben: Frau Dr. Lena Kraska, Herr Vittorio Lazaridis und Herr Markus Widmann sind im Herbst 2017, Frau Dagmar Zobel im Frühsommer 2018 ausgeschieden. In Nachfolge konnten Frau Dr. Elke Luise Barnstedt und Herr Dirk Fox als externe Mitglieder sowie Frau Dr. Regina Speck und Herr Tobias Kubach als interne Mitglieder gewonnen werden.

Anlässlich des Endes meiner Amtszeit am 30. September 2018 bedanke ich mich bei den ehemaligen und den amtierenden Mitgliedern des Gremiums für das entgegengebrachte Vertrauen sowie für die konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Der Pädagogischen Hochschule und ihren Mitgliedern wünsche ich für das bevorstehende Akademische Jahr alles Gute und viel positive Energie für die Gestaltung der Zukunft.

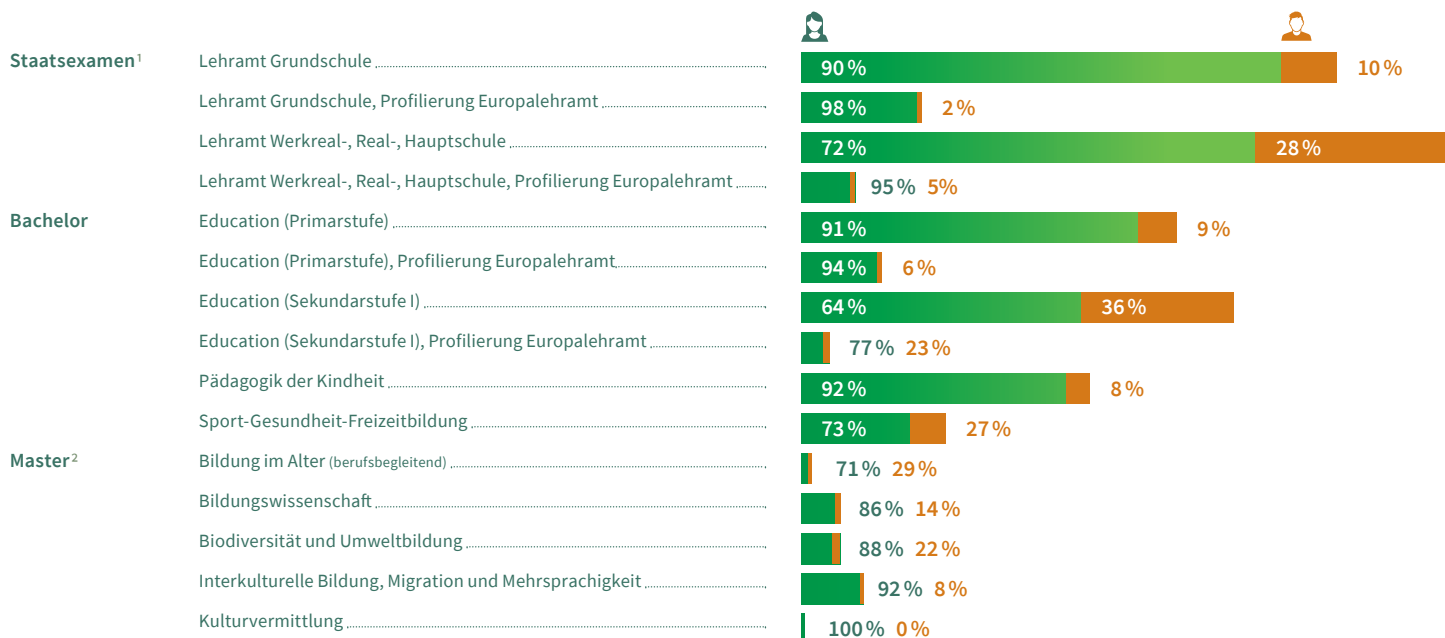
Dr. Anke Rigbers, Vorsitzende des Hochschulrats

Entwicklung der Studierendenzahlen mit Frauen- und Ausländeranteil ¹



¹ Gesamtzahl mit Erweiterungsstudiengängen, Ausländeranteil ohne Gaststudierende
Köpfe | Quelle: amtliche Statistik aus SuperX | Stand: 15.11.2017 (WS 2017/18)

Studierende nach Studiengängen¹



ABSCHLUSSART	STUDIENGANG	WS 2017/18			SoSe 2018		
		GESAMT			GESAMT		
Staatsexamen ²	Lehramt Grundschule	438	395	43	362	324	38
	Lehramt Grundschule, Profilierung Europalehramt	106	103	3	88	86	2
	Lehramt Werkreal-, Real-, Hauptschule	574	399	175	468	336	132
	Lehramt Werkreal-, Real-, Hauptschule, Profilierung Europalehramt	32	30	2	17	16	1
Bachelor	Education (Primarstufe)	601	542	59	604	548	56
	Education (Primarstufe), Profilierung Europalehramt	121	114	7	118	111	7
	Education (Sekundarstufe I)	611	394	217	599	385	214
	Education (Sekundarstufe I), Profilierung Europalehramt	46	35	11	44	34	10
	Pädagogik der Kindheit	326	297	29	294	270	24
	Sport-Gesundheit-Freizeitbildung	147	108	39	137	100	37
Master ³	Bildung im Alter (berufsbegleitend)	7	5	2	7	5	2
	Bildungswissenschaft	54	47	7	43	37	6
	Biodiversität und Umweltbildung	62	53	9	60	53	7
	Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit	83	76	7	63	58	5
	Kulturvermittlung	17	17	0	16	16	0

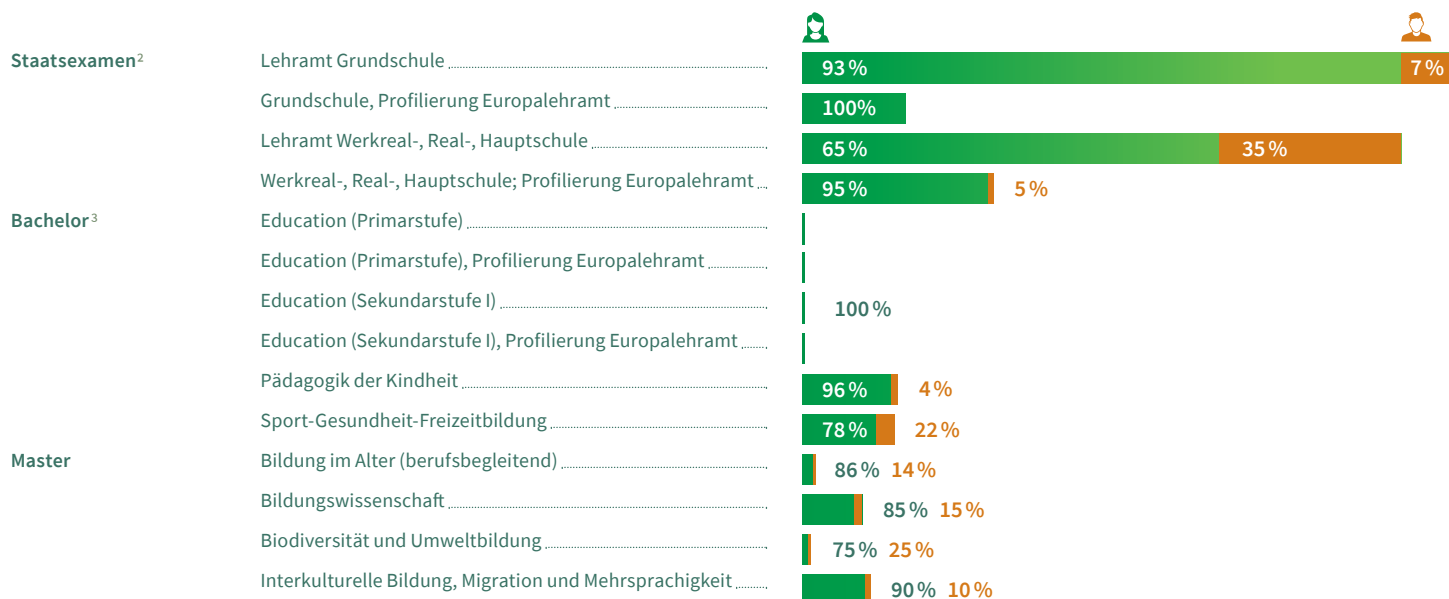
¹ Stand 15.06.2018

² ohne Erweiterungsfächer

³ Das Studienangebot der Hochschule umfasst zusätzlich folgende Masterstudiengänge: Lehramt Grundschule (Start: WS 2018/19), Lehramt Sekundarstufe I (Start: WS 2018/19)

Köpfe | Quelle: amtliche Statistik aus SuperX | Stand: 15.11.2017 (WS 2017/18), 15.06.2018 (SoSe 2018)

Absolventinnen und Absolventen nach Studiengängen 2017/18¹












ABSCHLUSSART	STUDIENGANG	GESAMT		
Staatsexamen ²	Lehramt Grundschule	182	169	13
	Grundschule, Profilierung Europalehramt	26	26	0
	Lehramt Werkreal-, Real-, Hauptschule	183	119	64
	Werkreal-, Real-, Hauptschule; Profilierung Europalehramt	20	19	1
Bachelor ³	Education (Primarstufe) (Start: WS 2015/16)	0	0	0
	Education (Primarstufe), Profilierung Europalehramt (Start: WS 2015/16)	0	0	0
	Education (Sekundarstufe I)(Start WS 2015/16)	1	1	0
	Education (Sekundarstufe I), Profilierung Europalehramt (Start: WS 2015/16)	0	0	0
	Pädagogik der Kindheit	99	95	4
	Sport-Gesundheit-Freizeitbildung	49	38	11
Master	Bildung im Alter (berufsbegleitend)	7	6	1
	Bildungswissenschaft	13	11	2
	Biodiversität und Umweltbildung	8	6	2
	Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit	30	27	3
Gesamt		618	517	101

¹ Prüfungsjahr 2017/18 | Abschlüsse ab 20.07.2017, WS 2017/18; SoSe 2018 bis 17.07.2018

² ohne Erweiterungsfächer

³ in den Bachelorstudiengängen Education ist erst Ende des Jahres mit aussagekräftigen Zahlen zu rechnen. Diese werden im nächsten Bericht Berücksichtigung finden.

Promotionen und Habilitationen

				GESAMT	
2013/14	Promotionen		10	4	16
	Habilitationen	—	—	—	—
2014/15	Promotionen		7	3	10
	Habilitationen	—	—	—	—
2015/16	Promotionen		5	2	7
	Habilitationen		2	1	3
2016/17	Promotionen		5	6	11
	Habilitationen		—	2	2
2017/18	Promotionen		6	2	8
	Habilitationen	—	—	—	—

Köpfe | Quelle: Statistiken der Fakultäten | Stand: 31.07.2018

Internationale Mobilität

Incoming	2015/16	2016/17 ¹	2017/18 ¹
Internationale Gaststudierende Wintersemester	18	9	12
Internationale Gaststudierende Sommersemester	23	22	19

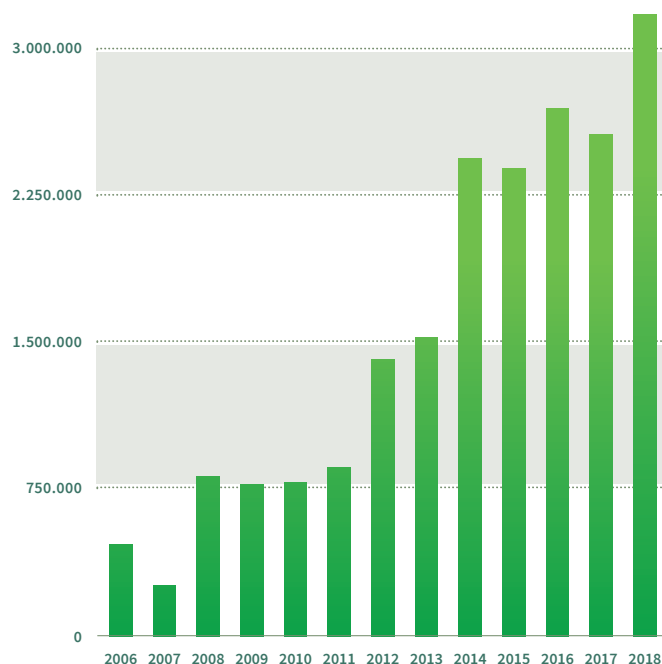
Outgoing	2015/16	2016/17 ¹	2017/18 ¹
ERASMUS Studierendenmobilität – Studium SMS	40 (ca. 178 Monate)	40 (ca. 180 Monate)	42 (ca. 195 Monate)
ERASMUS Studierendenmobilität – Praktikum SMP	36 (ca. 146 Monate)	45 (ca. 189 Monate)	49 (ca. 200 Monate)
ERASMUS Lehrendenmobilität STA	6 (22 Tage)	4 (21 Tage)	7 (37 Tage)
ERASMUS Personalmobilität STT	1 (3 Tage)	2 (7 Tage)	2 (7 Tage)
Mobilität zu Studienzwecken außerhalb Erasmus	14	16	14
Mobilität zu Praktikumszwecken außerhalb Erasmus	21	27	36

Köpfe | Quelle: Statistik Akademisches Auslandsamt | Stand: 27.07.2018

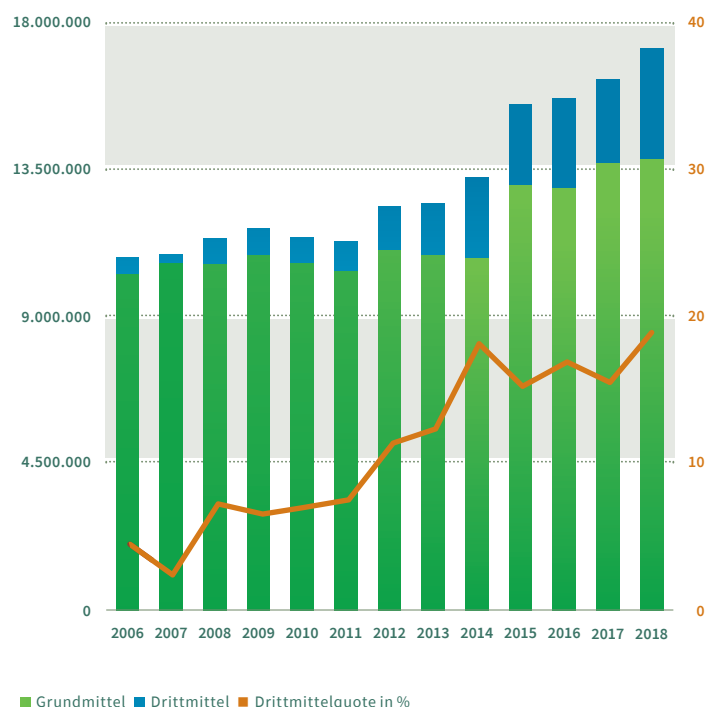
¹ Angaben weichen z.T. vom Vorjahresbericht ab, da sich nach dem Stichtag der Datenerhebung noch einmal Veränderungen ergaben. Ebenso sind 2018 die Förderprogramme/Mobilitäten noch nicht final abgeschlossen.

Drittmittleinnahmen

Jährliche Drittmittleinnahmen 2006–2018 in €



Entwicklung der Grundmittel- und Drittmittelfinanzierung 2006–2018 in €



Drittmittleinnahmen
Internationalisierung 2015–2018 in €

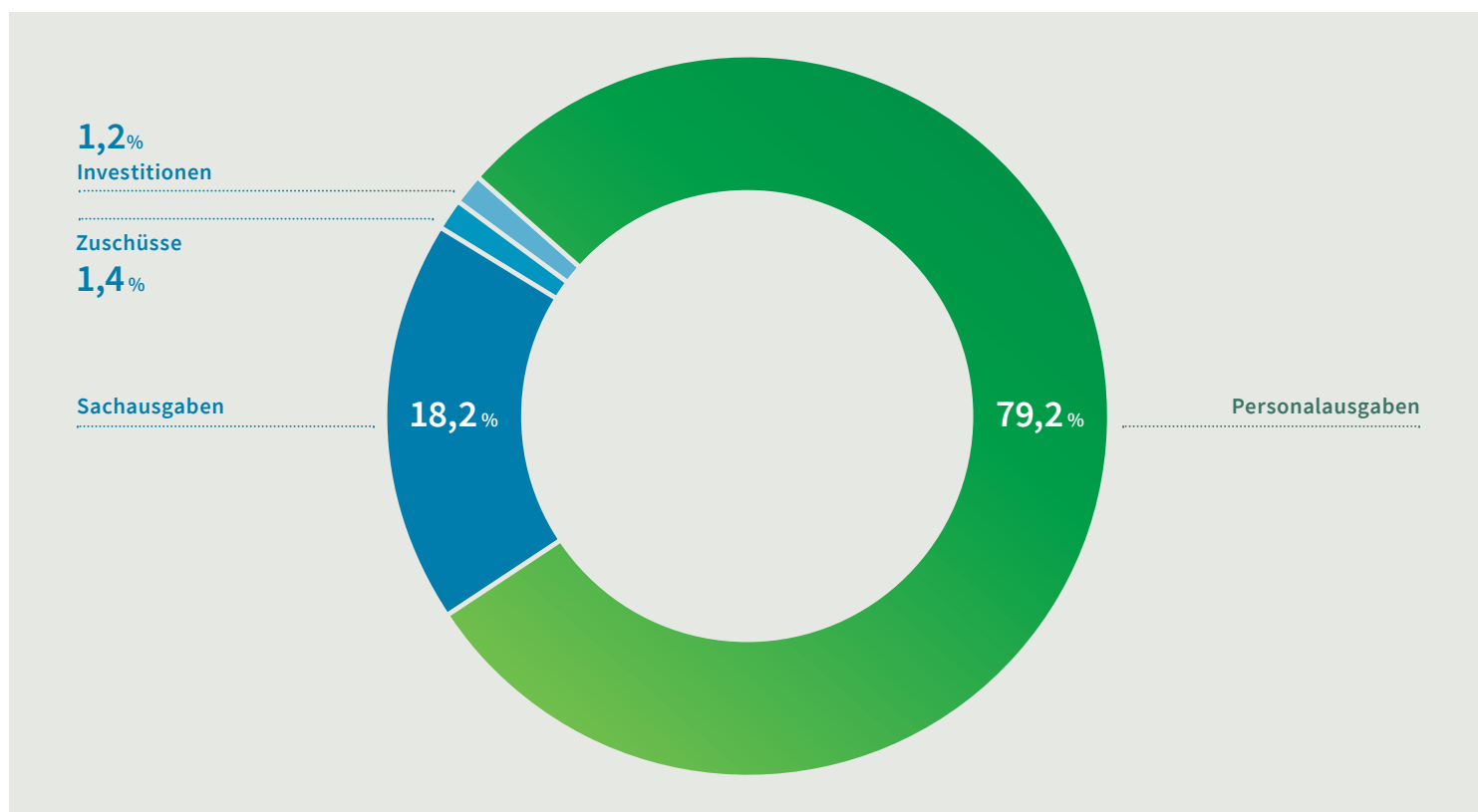
PROGRAMM	2015 (bzw. akad. Jahr 2015/16)	2016 (bzw. akad. Jahr 2016/17)	2017 (bzw. akad. Jahr 2017/18)	2018 (bzw. akad. Jahr 2018/19)
Baden-Württemberg STIPENDIUM Baden-Württemberg Stiftung	38.511,00	36.412,00	35.303,00	41.096,00
Regionale Entwicklungspolitische Komponente REK des Baden-Württemberg STIPENDIUM (Baden-Württemberg Stiftung)	—	—	7.000,00	7.627,00
ERASMUS+ KA 103 Mobilität mit Programmländern, EU-Kommission über DAAD	140.011,00	137.128,00	174.285,00	186.532,00
ERASMUS+ KA 107 Mobilität mit Partnerländern, Mittel je für 2 Jahre gewährt	—	8.590,00	—	96.196,00
DAAD Preis für ausländische Studierende	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Freunde und Förderer der PH KA	1.500,00	1.000,00	500,00	1.000,00
Internationalisierungsmittel¹ MWK	11.667,08	10.513,00	10.238,00	9.589,00
Mittel für Einstellung einer stud. Hilfskraft zur Unterstützung der Arbeit der Ansprechperson für Geflüchtete an der PH KA MWK	—	1.651,45	2.925,24	2.964,00
PROMOS² DAAD	27.000,00	19.000,00	26.000,00	20.000,00
STIBET^{DAAD}	4.788,00	4.499,00	4.604,00	5.410,00
Gesamt	224.477,08	219.793,45	261.855,24	371.414,00

Statistik Akademisches Auslandsamt | Stand: 27.07.2018

¹ Änderungen bei den Angaben aus den Vorjahren wegen Einführung neuer Zeile unten.

² Angaben weichen z.T. vom Vorjahresbericht ab, da sich nach dem Stichtag der Datenerhebung noch einmal Mittel eingeworben wurden.

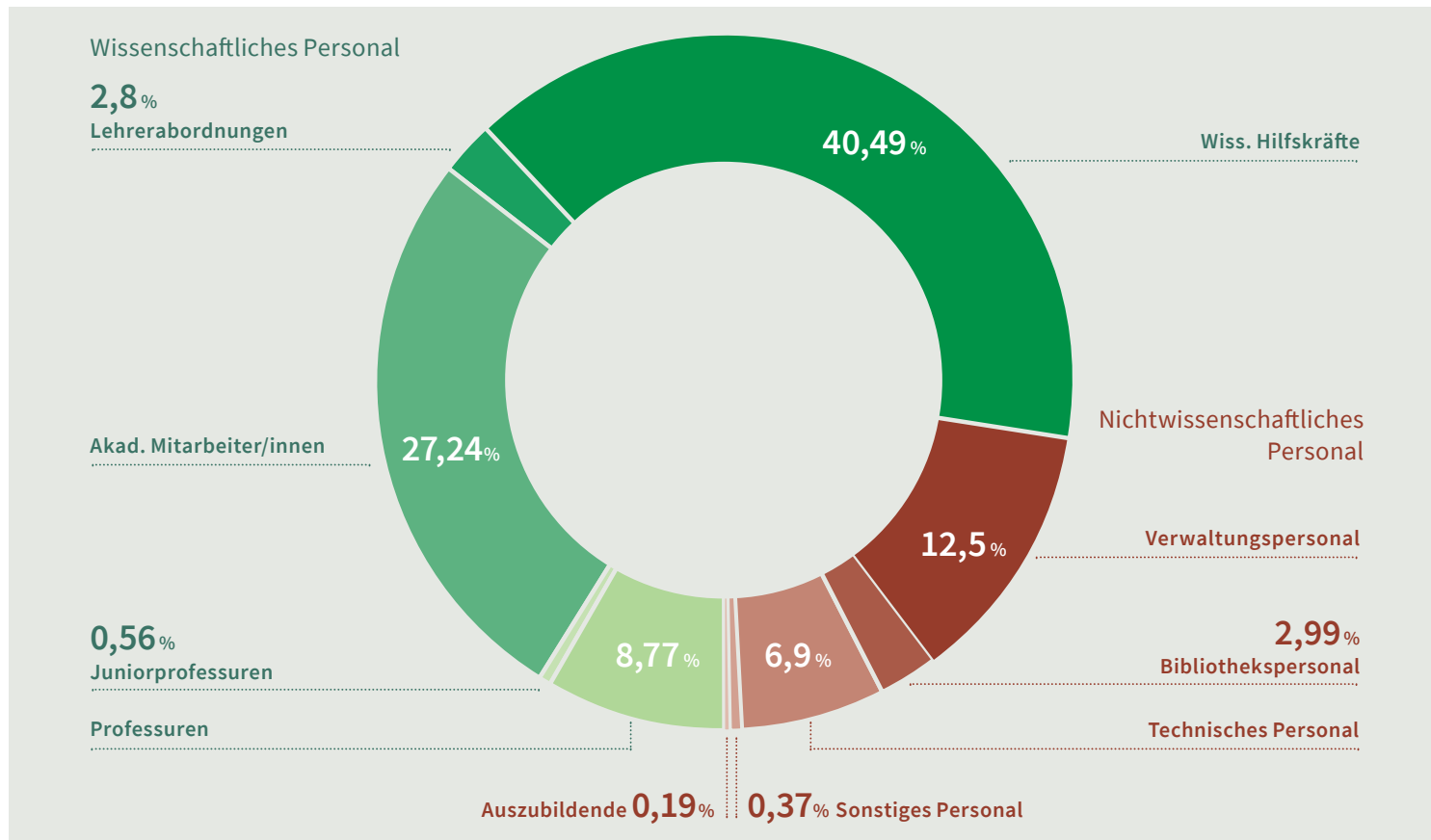
Gesamtausgaben



Gesamtausgaben 2015–2017 in €

	2015	2016	2017
Personalausgaben incl. Beihilfen und Unterstützungen	16.748.455	16.279.609	16.543.501
Sachausgaben incl. Mieten, Bewirtschaftung u. Unterhaltung	3.262.457	2.851.644	3.808.588
Zuschüsse incl. Stipendien	267.886	271.508	285.733
Investitionen incl. Bauausgaben	448.702	336.750	257.641
Gesamtausgaben	20.727.500	19.739.511	20.895.463
davon Drittmittelausgaben	1.426.390	1.378.588	1.852.160

Personal nach Dienstarten¹



	2015	2016	2017	unbefristet	befristet	% Anteil der befr. BV
Wissenschaftliches Personal						
Professuren incl. Lehrstuhlvertretungen	48	45	47	44	3	6,38
Juniorprofessuren	3	3	3	0	3	100,0
Akad. Mitarbeiter/innen	142	132	146	70	76	52,05
Lehrerabordnungen	20	15	15	0	15	100,0
Wiss. Hilfskräfte	255	244	217	0	217	100,0
Nichtwissenschaftliches Personal						
Verwaltungspersonal	75	70	67	56	11	16,42
Bibliothekspersonal	13	12	16	13	3	18,75
Technisches Personal	35	34	37	24	13	35,14
Sonstiges Personal	3	3	2	2	0	0,0
Auszubildende	1	1	1	1	1	100,0
zusammen	575	544	536	210	342²	61,01

Köpfe zum 31.12.2017 | Quelle: SuperX | Stand: 10.07.2018

¹ Umstellung der Datenerhebung auf Kalenderjahr

² Gesamtzahl ohne Abordnungen

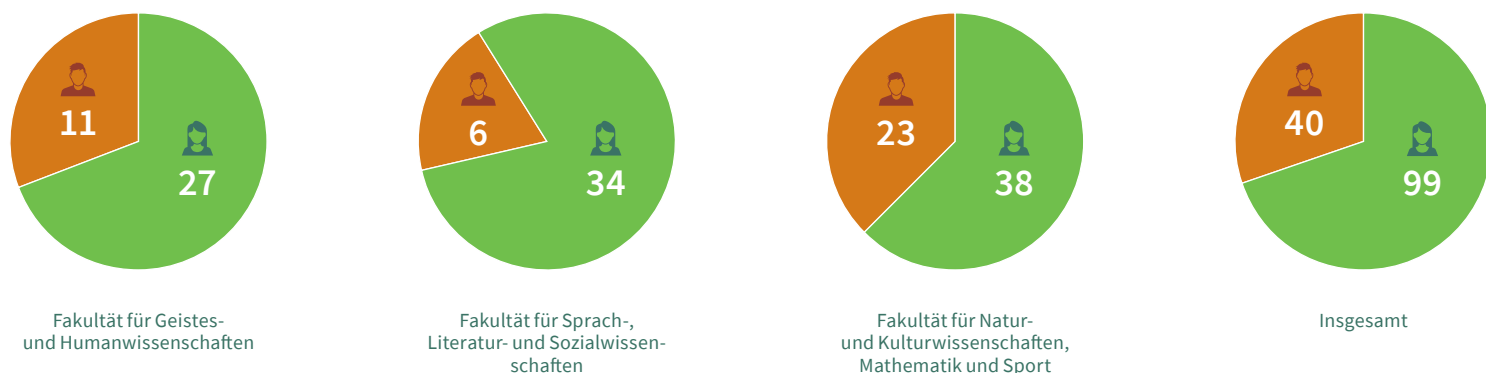
Personal nach Geschlecht

Professuren (inklusive Vertretungen) nach Geschlecht

		FRAUEN	MÄNNER
Fakultät für Geistes- und Humanwissenschaften		8	9
Fakultät für Sprach-, Literatur- und Sozialwissenschaften		7	8
Fakultät für Natur- und Kulturwissenschaften, Mathematik und Sport		7	11
Insgesamt		22	28

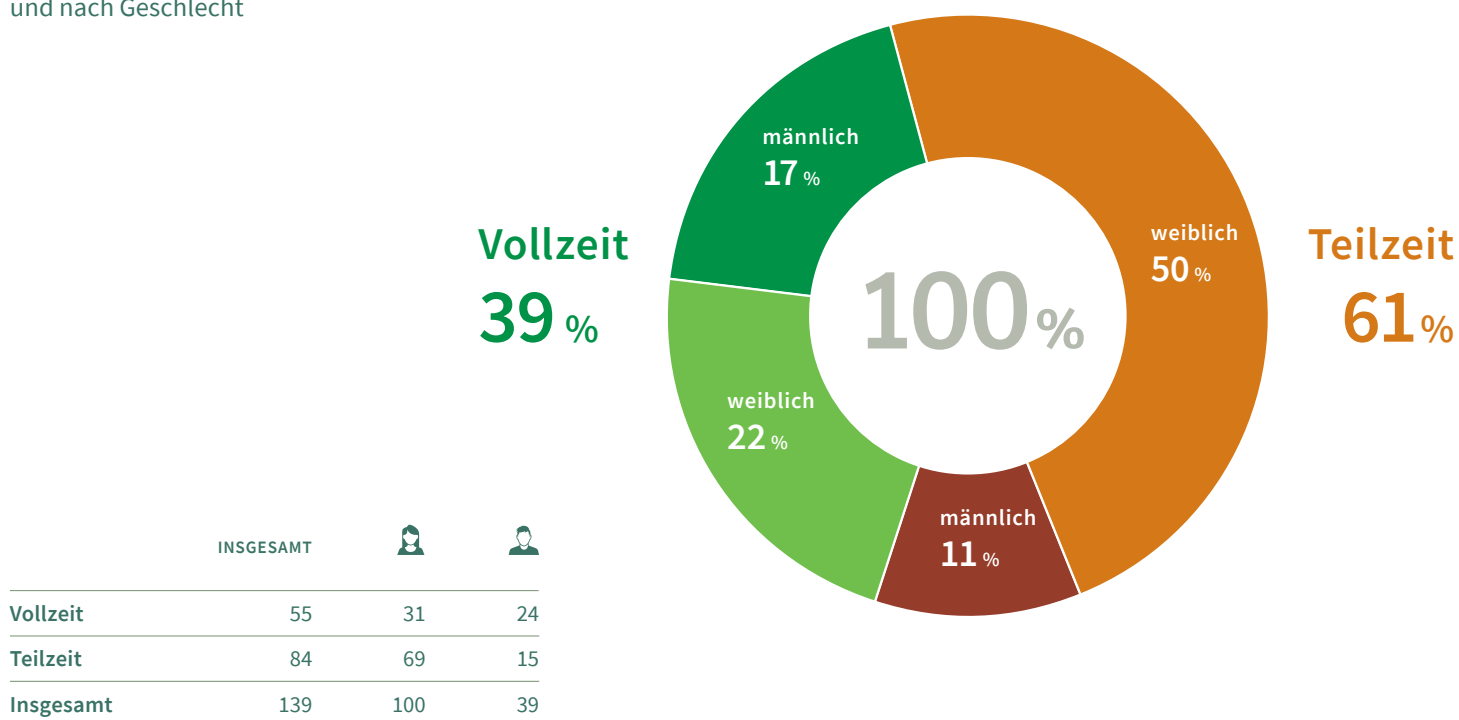
Köpfe | Quelle: SuperX | Stand: 31.12.2017 (Umstellung der Datenerhebung auf Kalenderjahr)

Akademische Mitarbeitende



Köpfe | Quelle: SuperX | Stand: 31.12.2017

Anteil der in Teilzeit beschäftigten Akademischen Mitarbeitenden insgesamt und nach Geschlecht



Köpfe | Quelle: SuperX | Stand: 31.12.2017



Kontakt und Impressum

Pädagogische Hochschule Karlsruhe

University of Education

Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe

Telefon +49 721 925-3

rektorat@ph-karlsruhe.de

www.ph-karlsruhe.de

Herausgeber

Rektorat der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe

Berichtszeitraum: 30.09.2017 – 01.10.2018

Gestaltung

Wagner Rixin

Druck

HOFMANN DRUCK

Emmendinger Buch- und Offsetdruckerei Jürgen Hofmann

Auflage

800



University of Education
Pädagogische Hochschule
karlsruhe